

# DST 2025: »Die Politik muss verstehen...«

Nach 57 Jahren ist der Deutsche Schifffahrtstag zurück in Hamburg. Im exklusiven Gespräch mit der HANSA blicken die Organisatoren auf Highlights, Erwartungen und Rahmenbedingungen

Unter dem Motto »Schifffahrt: sicher, vernetzt, klimaneutral!« findet die 37. Auflage des Schifffahrtstags vom 06. bis 08. Mai statt – organisiert vom Deutschen Nautischen Verein von 1868 und dem Nautischen Verein zu Hamburg zusammen mit dem Bundesverband der Deutschen Binnenschifffahrt und dem Deutschen Marinebund. Die HANSA hat mit Christian Suhr, Vorsitzender des DNV und dem stellvertretenden Vorsitzenden Iven Krämer über den diesjährigen DST gesprochen.

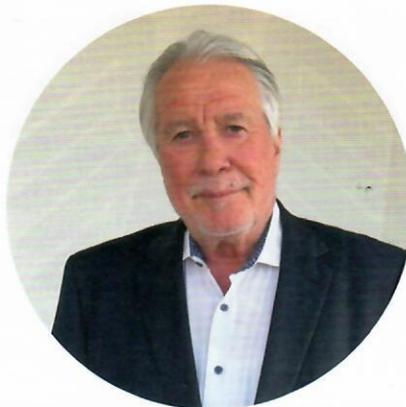
»In a nutshell«: Was sind aus Ihrer Sicht die Highlights der Veranstaltung?

**Suhr:** Neben den hochrangig besetzten Fachveranstaltungen über aktuelle Themen sind der Senatsempfang im Hamburger Rathaus mit der offiziellen Eröffnung und das traditionelle Schifffahrtssessen des Nautischen Vereins zu Hamburg im Hotel Grand Elysee sicherlich die Highlights des DST 2025.

**Krämer:** Ein besonderes Highlight wird die Tagesveranstaltung am 7. Mai darstellen, die sich gezielt an Jugendliche richtet. Unter dem Titel »Nachwuchsgewinnung für die maritime Branche« wurde ein spannendes Programm in Zusammenarbeit mit der Handelskammer Hamburg, dem Verband Deutscher Reeder (VDR), dem Maritimen Cluster Norddeutschland (MCN) und weiteren Partnern zum Erleben der Schifffahrt entwickelt. Damit adressieren wir eine der wichtigsten Fragen der Branche, denn ohne Nachwuchs wird die Schifffahrt in Deutschland langfristig keinen Erfolg haben.

**Sicherheit, Umwelt, Digitalisierung – die Herausforderungen für die maritime Branche sind groß. Welche generelle »Botschaft« sollte der DST Ihrer Ansicht nach aussenden? Was erhoffen Sie sich vom DST?**

**Krämer:** Mit dem Motto adressieren wir die zentralen Herausforderungen für die Schifffahrt in der heutigen Zeit. Die Schifffahrt ist ein wesentlicher Teil unserer Gesellschaft, unserer Wirtschaft und



Christian Suhr  
Vorsitzender  
Deutscher Nautischer Verein



Iven Krämer  
stellvertretender Vorsitzender  
Deutscher Nautischer Verein

unser aller Leben, auch wenn das leider nur wenige wissen. »No shipping – no shopping« diese Botschaft soll auch der Schifffahrtstag transportieren.

**Suhr:** Wir erhoffen uns vom DST 2025 in Hamburg, dass wir der Politik und einer breiten Öffentlichkeit die Vielseitigkeit und Bedeutung der maritimen Wirtschaft für Deutschland näher bringen und auf die vielschichtigen Herausforderungen aufmerksam machen können.

**Ein wichtiges Element in diesem Jahr ist die »Maritime Sicherheit«, zu der es eine eigene Fachkonferenz geben wird. Was erwarten Sie von der Konferenz?**

**Suhr:** Die maritime Sicherheit und der Schutz maritimer Infrastrukturen haben seit dem russischen Überfall auf die Ukraine eine überragende Bedeutung gewonnen. Während der vorherigen Friedensphase schien für Viele eine Bundeswehr und die Marine nahezu verzichtbar. Das hat sich grundlegend geändert und eben das bringen wir mit den dazugehörigen Programmpunkten und nicht zuletzt auch mit unserer Partnerschaft mit dem Deutschen Marinebund zum Ausdruck. Unsere Fachkonferenz »Maritime Sicherheitskonferenz« beschäftigt sich mit hochaktuellen Sicherheitsproblemen und äü-

ßeren Bedrohungen unserer maritimen Infrastrukturen, besonders im Ostseeraum.

**Krämer:** Nicht nur vor unseren Küsten und in unseren Häfen ist die Schifffahrt in jüngerer Zeit neuen Bedrohungen ausgesetzt. Die Unsicherheiten in vielen Regionen der Welt sind so groß wie selten, und immer wieder geraten Schiffe und Seeleute in den Fokus kriegerischer Auseinandersetzungen. Auch auf diesen Aspekt möchten wir mit dem Deutschen Schifffahrtstag aufmerksam machen.

**Dürfte das Thema »Sicherheit« auch den Häfen der Zukunft – zu dem es ebenfalls eine Fachtagung geben wird – mehr betreffen als in der Vergangenheit?**

**Suhr:** Die jüngste Entwicklung zeigt deutlich, dass nicht nur die Meere, sondern auch die Häfen besonders durch potentielle Cyberattacken und Terrorangriffe gefährdet sind. Darüber hinaus haben sich die Häfen auf die Herausforderungen einer umweltfreundlichen Energieversorgung einzustellen.

**Krämer:** Häfen sind naturgemäß zentrale Elemente für die Verteidigungsfähigkeit und so wundert es nicht, dass neue Vorkehrungen zum Schutz der Häfen getroffen werden. Ein erster, außerordentlich wichtiger Schritt dazu ist es, das Bewusstsein zur neuen Bedrohungs-

ge bei allen am Hafengeschehen Beteiligten zu verankern. Wir werden deshalb in der Fachkonferenz zur Zukunft der Häfen explizit und exklusiv auf die Häfen im Fokus hybrider Bedrohungen eingehen.

#### Was erwarten Sie von den politischen Akteuren beim DST?

**Suhr:** Die Politik muss verstehen, dass die maritime Wirtschaft inkl. der Schifffahrt eine grundlegende Bedeutung für ganz Deutschland darstellt. Gerade in dieser schwierigen Zeit muss sie deshalb durch einen durchgreifenden Bürokratieabbau entlastet werden.

**Krämer:** Auf die Rolle und Bedeutung der Schifffahrt für Deutschland insgesamt aufmerksam zu machen, das war bereits vor über 100 Jahren beim ersten Deutschen Schifffahrtstag eine der wesentlichen Ambitionen, das ist heute nicht anders. Insofern liegt der Deutsche Schifffahrtstag zeitlich günstig, denn wir haben die Chance der neuen Regierung gleich zu Beginn diese wichtige Botschaft nahe zu bringen.

#### Das Programm beinhaltet auch den Aspekt »Nachwuchs«. Wie wollen Sie die jüngeren Generationen für das Event gewinnen?

**Krämer:** Die Gewinnung des Nachwuchses für unsere maritime Branche ist die wichtigste Voraussetzung für eine erfolgreiche Zukunft. Das gilt nicht erst neuerdings und die Entwicklung der letzten

#### Deutscher Schifffahrtstag

Bei den zahlreichen Konferenzen und Gesprächsrunden sollen die zentralen Zukunftsfragen der Schifffahrt nicht nur mit vielen Fachleuten, sondern auch mit Studierenden und mit weiteren gesellschaftlichen Akteuren diskutiert werden.

Zum offiziellen Programm zählen ein Senatsempfang, sowie Fachkonferenzen über Maritime Sicherheit, »Nachwuchsgewinnung für die Maritime Wirtschaft«, »Künstliche Intelligenz in der maritimen Branche: Lösungen und Herausforderungen«, »Maritimes Engineering für Klimaschutz«, »Der Hafen der Zukunft« und »Meeresschutz« sowie das Schifffahrtessen des Nautischen Vereins zu Hamburg. Direkt im Anschluss an den Schifffahrtstag folgt mit dem 836. Hamburger Hafengeburtstag schon das nächste maritime Highlight an der Elbe (siehe die Vorschau auf der folgenden Seite).

Jahre zeigt, dass wir nicht so gut und so erfolgreich waren, wie wir es sein wollen und müssen. Interesse und Begeisterung

für die Schifffahrt zu wecken ist deshalb unsere wichtigste Aufgabe.

**Suhr:** Die eigens dazu mit unseren Partnern initiierte Veranstaltung liegt uns allen sehr am Herzen. Wir hoffen, dass wir durch unser neues Format Jugendliche besser ansprechen können und ihnen die Vorteile einer maritimen Ausbildung mit späteren Karrierechancen im Sekundärmarkt näher bringen können.

#### Wenn Sie sich jetzt schon eine Überschrift für ein Fazit nach dem DST wünschen könnten: Welche wäre das?

**Krämer:** Am liebsten würden wir im Nachgang des Deutschen Schifffahrtstages zunächst exklusiv in der HANSA und danach auch überall sonst gerne Folgendes lesen: »Bundesregierung beschließt Sofortprogramm für Schifffahrt und Häfen«. Ausgehend von den intensiven Beratungen und den informativen Veranstaltungen beim 37. Deutschen Schifffahrtstag in Hamburg erkennt die Bundesregierung zu Beginn ihrer Amtszeit die Rolle und Bedeutung der Schifffahrt für Deutschland an. Die Nationale Hafenstrategie wird mit einer substanziellen Bundesfinanzierung für die deutschen See- und Binnenhäfen konkretisiert und mit dem klaren Ziel Deutschland als führende Schifffahrtsnation zu erhalten wird die Entwicklung einer Nationalen Schifffahrtsstrategie beschlossen.«

Interview: Michael Meyer

Spende und werde ein Teil von uns.  
[seenotretter.de](http://seenotretter.de)

OHNE DEINE SPENDE GEHT'S NICHT

Einsatzberichte, Fotos, Videos und Geschichten von der rauen See erleben:

f t i y #teamseenotretter

DIE SEENOTRETTER  
DGzRS

Spendenfinanziert

## DEUTSCHER SCHIFFFAHRTSTAG 2025

## Schifffahrt: sicher, vernetzt, klimaneutral! – Das Programm

Dieser Schifffahrtstag findet nach 57 Jahren wieder in der Freien und Hansestadt Hamburg statt.

Der DST 2025 wird vom Deutschen Nautischen Verein von 1868 und dem Nautischen Verein zu Hamburg zusammen mit den Partnern Bundesverband der Deutschen Binnenschifffahrt und Deutscher Marinebund veranstaltet.

Unter dem Motto »Schifffahrt: sicher, vernetzt, klimaneutral!« sollen die zentralen Zukunftsfragen der Schifffahrt nicht nur mit vielen Fachleuten, sondern auch mit Studierenden und mit weiteren gesellschaftlichen Akteuren in hochrangig besetzten Fachtagungen und Workshops diskutiert werden. Namhafte Organisationen, Verbände und Ausbildungsstätten aus ganz Deutschland werden ihre Expertise einbringen. Die Hamburger Behörde für Wirtschaft und Innovation unterstützt bei der Planung und Organisation.

Das aktuelle Programm sieht folgende Veranstaltungen vor:

## Dienstag, 06. Mai 2025

- **16 Uhr:** Eröffnung mit Senatsempfang im Großen Saal des Hamburger Rathauses
- **09–15 Uhr:** Fachkonferenz über Maritime Sicherheit, veranstaltet vom Deutschen Marinebund (DMB) und dem Verband Deutscher Reeder (VDR) im Internationalen Maritimen Museum Hamburg (IMMH)

## Mittwoch, 07. Mai 2025

- **09–10.30 Uhr:** »Nachwuchsgewinnung für die Maritime Wirtschaft« im IMMH. Einführung für Jugendliche, die für die maritime Ausbildung gewonnen werden sollen. Anschließend durchlaufen die Jugendlichen in Gruppen ein maritimes Besichtigungsprogramm. Organisatoren u.a.: Handelskammer Hamburg (hk 24), Maritimes Cluster Norddeutschland (MCN), Bundesverband der Deutschen Binnenschifffahrt (BDB), VDR, ZDVS, WISTA, HPA, Fairplay, HIBB
- **13–18 Uhr:** Fachtagung »Künstliche Intelligenz in der maritimen Branche: Lösungen und Herausforderungen« im IMMH. Organisatoren: Deutsches Maritimes Zentrum und Fraunhofer CML. In interaktiven Sessions und Podiumsdiskussionen werden die Herausforderungen und Chancen, die mit der Implementierung von KI in der maritimen Industrie verbunden sind, eingehend analysiert.
- **09–15 Uhr:** Fachtagung »Maritimes Engineering für Klimaschutz« in Stiftung Seefahrtsdank (Palmaille 29). Organisatoren: Prof. Dr. S. Ehlers, DLR und Dr. P. Ehlers, DNV. Beteiligte Organisationen u.a.: DLR, HHLA, BSH, AWI, GMT, HPA, DNV Maritime, Hapag-Lloyd AG, Carnival, WMU.

## Donnerstag, 08. Mai 2025

- **09–16 Uhr:** Fachtagung »Der Hafen der Zukunft: sicher, vernetzt, klimaneutral!« im IMMH inkl. Hafenrundfahrt mit der HPA. Beteiligte Organisationen u.a.: HTG, HPA, ZDS, UVHH, DNV Maritime.
- **10–17 Uhr:** Fachtagung »Meeresschutz« in Stiftung Seefahrtsdank. Organisatoren: Vorstand Frank Schweikert, Frank Otto, Deutsche Meeresstiftung.
- Empfang und Schifffahrtessen des Nautischen Vereins zu Hamburg im Hotel Grand Elysee (Grußwort: Peter Tschentscher, Erster Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg)

## Freitag, 09. – Sonntag, 11. Mai

- **09–11. Mai** – 836. Hamburger Hafengeburtstag
- **09. Mai 10 Uhr:** Ökumenischer Gottesdienst im »Michel«
- Anschließend Eröffnung des Hafengeburtstags auf der »Rickmer Rickmers« mit Einlaufparade
- **11. Mai – 16 Uhr:** Auslaufparade

Nachhaltigkeit  
im Fokus

Nach mehrjähriger Pause hat wieder ein Deutscher Schifffahrtstag stattgefunden. Neben Konferenzen erwartete die Besucher ein buntes Programm

Die 32. Auflage des Deutschen Schifffahrtstages war ein besonderes: Zum ersten Mal fanden die Veranstaltungen in zwei Städten – Bremen und Bremerhaven – statt. Zum anderen hatten erstmals neben dem Deutschen Nautischen Verein (DNV) der Bundesverband der Deutschen Binnenschifffahrt (BDB) und der Deutsche Marinebund (DMB) eingeladen. Das Motto war ganz im Zeichen der aktuellen Klimadebatte gesetzt: »Nachhaltige Schifffahrt gemeinsam, klar, sauber!« Die Schirmherrschaft hatte Bundespräsident Frank-Walter Steiner übernommen.

Der Schifffahrtstag schließt eine Brücke zwischen Fachpublikum und interessierter Öffentlichkeit, sagte Bremens Hafenautorin Claudia Schilling in ihrem Grußwort. Per Videobotschaft wurden auch Bundesverkehrsminister Volker Wissing und die Marine Koordinatorin der Bundesregierung, Claudia Müller, zugeschaltet. Beide betonten die Unverzichtbarkeit von Schifffahrt und Häfen für den Wirtschaftsstandort Deutschland.

In Kooperation des DNV mit dem Bundesverband der Deutschen Binnenschifffahrt (BDB) richtet sich der Blick auf die Schifffahrt als umweltfreundlicher Verkehrsträger – sowohl auf See als auch auf Flüssen und Kanälen. Eine zweite Säule der »Seewege als Grundlage für ein Welthandels- und Versorgungssicherheits-«-Freiheit der Meere – Nachhaltige Sicherung der Seewege als zum dritten ging es um Umweltmaßnahmen in den Häfen, wobei als Partner des DNV der Forschungsbereich Maritimes Recht und des Hafensrechtsausschusses der HTG agierten.

Zum internationalen Wertschiffahrtstag im St. Petri Dom zu Bremen, ein maritimes Dinner im Rathaus und eine Schiffs- und Bootparade auf der Weser von Bremen nach Bremerhaven.



Fotografieren und Gottesdienst im St. Petri Dom



Paul Dorn (EVF, MSC) war einer der Konferenz-Hauptredner



Das traditionelle Nautische Essen in der Oberen Rathshalle in Bremen



Boots- und Schiffsparade auf der Weser

Der letzte Deutsche Schifffahrtstag fand 2022 in Bremen und Bremerhaven statt – und wie in diesem Jahr war die HANSA vor Ort